

Inhalt

Anmerkung der Autorinnen	11
Danksagung.....	13
Einleitung.....	17
TEIL I: ERSTE SCHRITTE	23
1. Das Frühförderprogramm für Ihr Kind in die Wege leiten	25
1.1 Erste Schritte: Wissen ist Macht	26
1.2 Das beste Interventionsprogramm finden	29
1.3 Zusammenfassung.....	42
2. Für sich selbst und für Ihre Familie sorgen.....	45
2.1 Sich darauf einstellen, für ein Kind mit ASS zu sorgen	46
2.2 Für Ihre Familie sorgen.....	47
2.3 Für sich selbst sorgen.....	60
3. Wie Ihre frühen Bemühungen Ihrem Kind helfen können: im Kontakt mit andern und beim Lernen.....	71
3.1 Wie kleine Kinder lernen.....	71
3.2 Wie funktioniert Frühintervention?	73
3.3 Die spezifischen Lernschwierigkeiten im Zusammenhang mit ASS.....	77
3.4 Erfolgsaussichten der von Eltern durchgeführten Interventionen für Kinder mit ASS.....	79

TEIL II: ALLTAGSTRATEGIEN, DIE IHREM KIND HELFEN, SICH EINZUBRINGEN, ZU KOMMUNIZIEREN UND ZU LERNEN	85
4. Treten Sie ins Rampenlicht: Die Aufmerksamkeit Ihres Kindes erregen	87
4.1 Warum es so wichtig ist, dass Ihr Kind seine Aufmerksamkeit auf andere richtet.....	87
4.2 Was Sie tun können, damit Ihr Kind stärker auf Menschen achtet.....	89
5. Locken Sie ein Lächeln hervor! Spaß mit sensorisch-sozialen Routinen	119
5.1 Warum es so wichtig ist, miteinander Spaß zu haben.....	120
5.2 Was Sie tun können, um den Spaßquotienten zu erhöhen	123
6. Es gehören immer zwei dazu: Wechselseitige Interaktionen entwickeln ...	145
6.1 Warum es so wichtig ist, sich bei Interaktionen abzuwechseln	145
6.2 Was Sie tun können, damit Ihr Kind das Abwechseln besser lernt.....	148
7. Sprechende Körper: Die Bedeutung nonverbaler Kommunikation	175
7.1 Warum nonverbale Kommunikation (Körpersprache) so wichtig ist.....	175
7.2 Was Sie tun können, damit Ihr Kind mehr nonverbal kommuniziert	178
7.3 Was Sie tun können, damit Ihr Kind die nonverbale Kommunikation anderer besser versteht	193
7.4 Aktivitäten für mehr nonverbale Kommunikation planen	198
8. „Mach, was ich mache!“ Wie Sie Ihr Kind unterstützen, durch Nachahmen zu lernen.....	209
8.1 Warum Imitation so wichtig ist.....	209
8.2 Was Sie tun können, um Ihrem Kind das Nachahmen beizubringen	213
9. Ein wenig Theorie: Wie Kinder lernen	237
9.1 Warum die Angewandte Verhaltensanalyse so wichtig ist	238
9.2 Wie Sie das ABC des Lernens verstehen und Ihrem Kind beibringen können	242

10. Das Dreieck der Aufmerksamkeit: Interessen mit anderen teilen.....	271
10.1 Warum es so wichtig ist, Interessen und Aufmerksamkeit zu teilen	271
10.2 Was Sie tun können, um die Fähigkeit Ihres Kindes zu gemeinsamer Aufmerksamkeit zu verbessern.....	274
11. Spielstunde!.....	299
11.1 Warum abwechslungsreiches und flexibles Spielen mit Spielsachen so wichtig für das Lernen ist.....	299
11.2 Was Sie tun können, um das Eltern-Kind-Spiel mit Spielsachen abwechslungsreicher, flexibler und lehrreicher zu gestalten.....	301
11.3 Wie Sie Ihr Kind unterstützen können, eigenständig zu spielen	310
12. Tun wir so als ob!.....	319
12.1 Warum Fantasiespiel so wichtig ist	319
12.2 Was Sie tun können, um die Fertigkeiten Ihres Kindes für symbolisches Spiel zu verbessern	321
13. Sich auf den Weg zum Sprechen und zur Sprache machen	351
13.1 Warum die Sprachentwicklung so wichtig ist	351
13.2 Was Sie tun können, um das expressive Sprechen und die Sprache Ihres Kindes zu fördern	353
13.3 Was Sie tun können, damit Ihr Kind Sprache leichter versteht	370
14. Alles zusammenfügen.....	383
14.1 Ihr Fundament, um Ihrem Kind einen frühen Start zu ermöglichen.....	385
14.2 Sich mit Ihrem professionellen Team zusammentun	391
14.3 Vor allem	392
14.4 Wenn Sie auf Schwierigkeiten stoßen	394
Anhang	397
Literatur.....	398
Hilfreiche Internetseiten:.....	400
Empfehlungen für Spielzeug/ Spielmaterialien	401
Empfehlenswerte (Bilder-)Bücher.....	403
Anmerkungen.....	404
Index	407
Über die Autorinnen	410